

Kobra Formen GmbH, 08485 Lengenfeld, Deutschland

Wissen bewahren, Zukunft sichern

■ Andreas Gebauer-Günther, Kobra Formen GmbH, Deutschland

Auch in der modernen Betonsteinindustrie wird oft über Industrie 4.0, Automatisierung und Taktzeiten diskutiert. Doch ein entscheidendes Fundament für den langfristigen Erfolg wird dabei häufig übersehen: Das Zusammenspiel zwischen hochpräziser Werkzeugtechnik und dem fundierten Wissen derer, die sie täglich bedienen. Ein aktuelles Praxisbeispiel bei einem der saudi-arabischen Branchenführer, Al Wady, verdeutlicht, warum die Kobra Formen GmbH nicht bloß auf den Verkauf von Hardware setzt, sondern auf eine ganzheitliche Strategie aus Innovation, Instandhaltungsfreundlichkeit und Erfahrung.

Eine Partnerschaft auf Augenhöhe: Al Wady und Kobra

Der Erfolg eines Betonsteinwerkes lässt sich an seiner Fähigkeit messen, über Jahre hinweg eine konstante Produktqualität bei maximaler Anlagenverfügbarkeit zu liefern. Das saudi-arabische Unternehmen Al Wady hat diesen Anspruch seit seiner Gründung im Jahr 2008 perfektioniert. Mit heute rund 150 Mitarbeitern in den Bereichen Produktion, Instand-

haltung und Qualitätskontrolle hat das Unternehmen ein beeindruckendes Wachstum vollzogen.

Diese Entwicklung ist eng mit der Vision des Managements verknüpft: Herr Sayed Sleem und Herr Ezz Eldeen Hassan legten von der ersten Stunde an größten Wert auf die Festlegung klar definierter Prozesse und Abläufe. Für sie war die Qualifikation der Belegschaft nie nur ein Nebeneffekt, sondern eine tragende Säule der Unternehmensstrategie. Dieser Fokus auf Professionalität spiegelt sich auch im Maschinenpark wider, der führende Unternehmen der internationalen Anlagentechnik vereint: Deutsche Produktionslinien von Masa bilden das Herzstück, ergänzt durch Oberflächenbearbeitungssysteme von SR Schindler sowie Technologie von Forest Press.

In dieses hochprofessionelle Umfeld, in dem bereits von Anfang an strukturierte Wartungsroutinen existierten, fügt sich die Philosophie der Kobra Formen GmbH nahtlos ein. Kobra feiert im Jahr 2026 ihr 35-jähriges Bestehen – eine Ära, die 1991 mit dem klaren Fokus auf maximale Präzision und Reproduzierbarkeit begann. Als ein Pionier in der konsequen-



Das Werk von Al Wady im Überblick

BETONWAREN/BETONWERKSTEIN

ten Anwendung der Fräsbearbeitung und der Integration hauseigener Härtetechnologie hat Kobra neue Standards definiert. Mit rund 400 Experten am Stammsitz in Lengenfeld und weiteren 50 in einem globalen Netzwerk aus sechs internationalen Tochtergesellschaften stellt Kobra sicher, dass Innovationen dort ankommen, wo sie gebraucht werden: in der täglichen Produktion unter extremen Bedingungen.

Ein wesentlicher Pfeiler für diesen Erfolg in der Vertriebsregion Middle East ist die seit 2010 bestehende, enge Zusammenarbeit mit dem Partner Ko-Biz. Der Eigentümer Markus Kollmann blickt auf eine jahrzehntelange Erfahrung im internationalen Formengeschäft zurück und versteht die spezifischen Anforderungen des Marktes bis ins Detail. Mit der Gründung von Ko-Biz hat er sein Portfolio bewusst um ergänzende Produkte erweitert, um Kunden wie Al Wady eine umfassende und gewerkübergreifende Betreuung aus einer Hand bieten zu können.

Dass diese Partnerschaft auf Beständigkeit und Handschlagqualität baut, zeigt sich auch in der zukunftsorientierten Aufstellung des Unternehmens: Vor zwei Jahren ist sein Sohn, Jannik Kollmann, aktiv in das Geschäft eingestiegen. Damit ist nicht nur die Kontinuität in der Betreuung der saudi-arabischen Schlüsselkunden gewährleistet, sondern auch die Nachfolge und der Transfer des wertvollen Marktwissens für die nächsten Jahrzehnte gesichert. Diese familiäre Nachfolgeregelung spiegelt die Kobra-Philosophie wider, Expertise nachhaltig zu bewahren und über Generationen hinweg als verlässlicher Partner zu agieren.

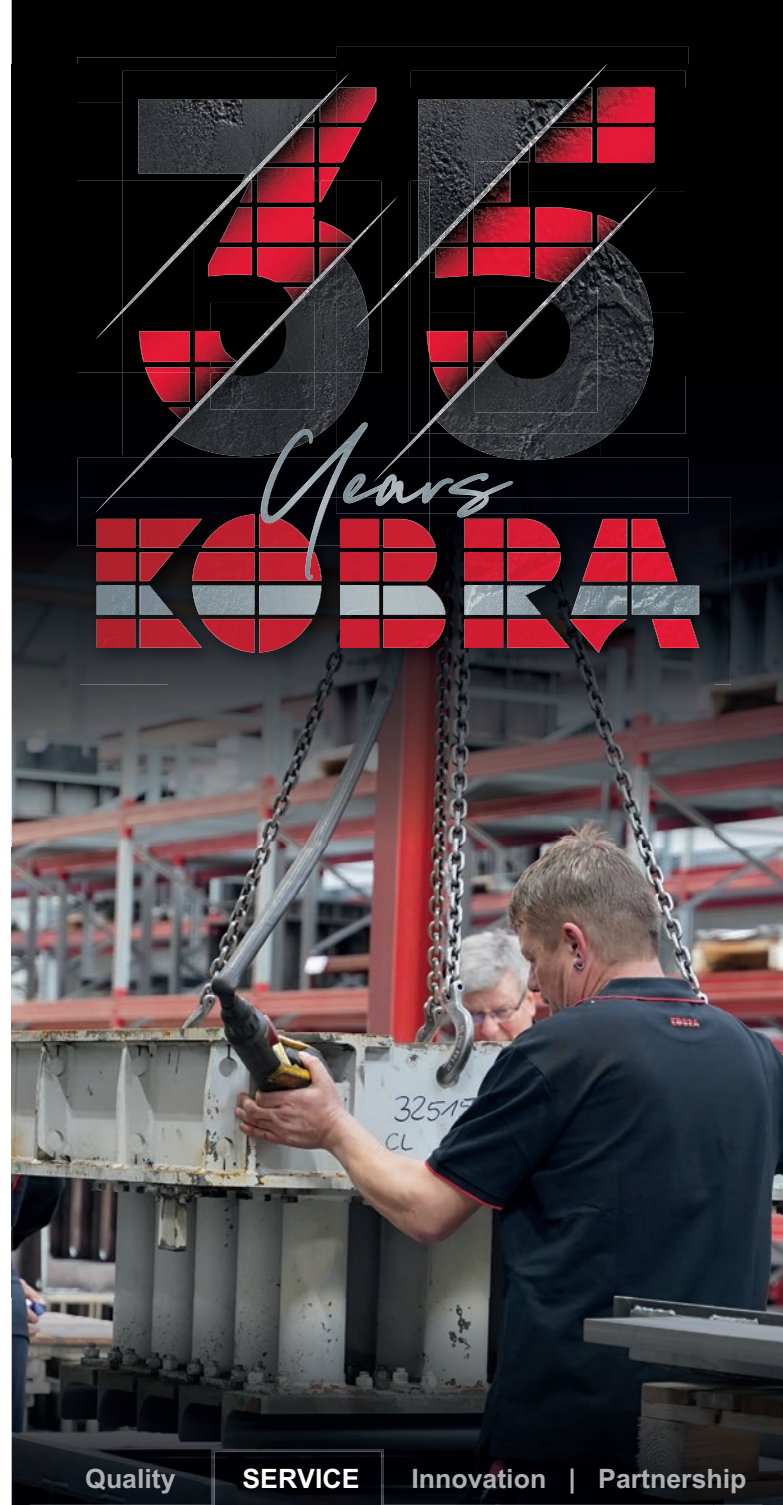
Wissen als Schutzschild

Ein Werkzeug ist ein Hochleistungssystem, das sein volles Potenzial erst durch die Hand des geschulten Anwenders entfaltet. Im Rahmen eines technischen Workshops bei Al Wady wurde wieder deutlich, dass die Ausbildung der Mitarbeiter eine strategische Investition darstellt, die weit über technische Handgriffe hinausgeht. Mit einem Augenzwinkern könnte man diese Schulungen als „Instandhaltung am Menschen“ bezeichnen. Genauso wie eine Form Pflege benötigt, muss auch das Wissen der Belegschaft regelmäßig gewartet und auf den neuesten Stand gebracht werden.

Gerade in Zeiten des demografischen Wandels und des drohenden Wissensverlusts durch den Ruhestand erfahrener Fachkräfte und andere Fluktuation ist dieser Transfer geschäftskritisch. Wenn ein erfahrener Instandhalter das Unternehmen verlässt, geht oft implizites Wissen verloren, das über Jahrzehnte gewachsen ist. Kobra wirkt dem durch systematische Trainings entgegen. Die Inhalte sind tief in der Praxis verwurzelt:

Präventive Diagnostik

Die Teilnehmer lernen, Verschleißbilder nicht nur zu sehen, sondern deren Ursachen zu interpretieren. Ein ungleichmäßiges Verschleißbild an der Formunterkante kann unter anderem Rückschlüsse auf die Maschineneinstellung oder die Materialbefüllung geben, die wiederum durch die Unterlagplatten oder den Rütteltisch selbst beeinflusst werden kann.



Quality

SERVICE

Innovation | Partnership

Unser mobiles Serviceteam ist für Sie weltweit im Einsatz und immer an Ihrer Seite. Mit langjähriger Erfahrung und praxisorientierten Messmethoden optimieren wir das Zusammenspiel zwischen Form und Maschine direkt bei Ihnen vor Ort.

Unsere Serviceleistung verbessern die Produktqualität und tragen dazu bei, den Verschleiß von Betonsteinformen und anderen Maschinenteilen zu reduzieren.

MAKING THE IMPOSSIBLE HAPPEN. LEARN MORE.

TECHNOLOGY SYMPOSIUM

15. - 16. SEPTEMBER 2026

[weitere Informationen ->](#)





Formenregal im Werk Al Wady

Handwerkliche Perfektion

Das Training umfasst das fachgerechte Aufarbeiten von Formunterkanten zur Standzeitverlängerung unter Verwendung spezifischer Schweißelektroden sowie den Einsatz spezieller Schleifmittel für Kanten und Radien im Steinfeld, um das Finishing der Endprodukte langfristig zu sichern.

Präzisionswechsel

Der Austausch ganzer Verschleißteilsätze in den dafür konzipierten 4-teiligen Kobra-Rahmen wird so trainiert, dass die Ausfallzeiten minimiert werden und die Form nach dem Wechsel sofort wieder maßhaltig in die Produktion gehen kann.

Werkstoffkunde und Härtetechnik: Das Herzstück der Langlebigkeit

Ein wesentlicher Faktor für die sehr langen Standzeiten der Kobra-Werkzeuge liegt in der konsequenten Umsetzung hochmoderner Härteverfahren. Während im Markt oft Kompromisse zwischen Zähigkeit und Härte eingegangen werden und mit unterschiedlichen Härteverfahren agiert wird, setzt Kobra auf hochspezialisierte Verfahren in der hauseigenen Härteanlage. Hier werden alle Verschleißteile gezielt thermisch behandelt, um eine optimale Gefügestruktur zu erreichen. Dies ist kein Standardprozess, sondern eine Wissenschaft für sich, die sicherstellt, dass die Formen auch der abrasiven Wirkung der unterschiedlichen Zuschlagstoffe, wie sie in den Betonsteinwerken weltweit vorkommen, standhalten. Diese extremen Härtegüten lassen sich jedoch nur realisieren, weil Kobra einen entscheidenden konstruktiven Weg gewählt hat: Die Abkehr von der Schweißverbindung. Weniger

als 3 % der bei Kobra gefertigten Formen sind im Formeinsatz geschweißt. Der Grund ist nicht nur technischer Natur: Beim Schweißen entstehen thermische Spannungen und Gefügeveränderungen, die bei hochgehärteten Stählen zu Verformungen und Rissbildungen führen können. Durch die konsequent geschraubte Bauweise kann Kobra Materialien verwenden, deren Härtegrad bei geschweißten Konstruktionen schlicht nicht prozesssicher beherrschbar wäre. Gleichzeitig zeichnen sich Kobra-Formen insbesondere bei großformatigen Steinformaten wie Gehwegplatten durch ihre Winkligkeit aus. Das Ergebnis für Kunden sind überdurchschnittliche Standzeiten und hochpräzise Betonsteine.

Der Service als Gesicht des Vertriebs: Von der Produktion zum Kunden

Ein besonderes Merkmal der Kobra-Philosophie ist die enge Verzahnung von Service, Vertrieb und dem „Stein-&-Design“-Team. Der Service wird hier nicht als nachgelagerte Abteilung, sondern als integraler Bestandteil des Vertriebskonzepts gelebt. Viele der Kobra-Servicemitarbeiter haben ihre



Kobra-Techniker Jens Schubert und Al-Wady-Instandhaltungsteam bei der Vorbereitung von Verschleißteilen

Laufbahn in der Produktion oder Reparatur in Lengenfeld begonnen. Sie kennen jedes Bauteil, jede Schraube und den Härteprozess aus eigener Erfahrung.

Diese Experten haben sich über die Jahre kontinuierlich in Fremdsprachen und hochmoderner Technik weiterqualifiziert und agieren heute als geschätzte Berater auf Augenhöhe. Bei Kunden weltweit sind sie bereits bekannte und gern gesehene Gesichter, die nicht nur Probleme lösen, sondern aktiv zur Prozessoptimierung beitragen.

Der direkte Draht zwischen der Fertigung in Sachsen und den Kobra-Werken in den USA und seit Ende 2024 auch in Marokko sorgt dafür, dass Kundenwünsche ohne Filter in die Produktentwicklung zurückfließen.

High-Tech-Diagnostik für optimierte Prozesse

Das Servicekonzept von Kobra geht über die klassische Instandhaltung weit hinaus. Um die Prozesse in der Betonsteinproduktion bis ins kleinste Detail zu optimieren, kommen spezialisierte Diagnoseverfahren zum Einsatz. Mittels präziser Schwingungsmessungen werden das Verhalten der Form und die Dynamik des Rütteltischs aufgenommen und visualisiert. Ein speziell entwickeltes Werkzeug ermöglicht zudem eine umfassende, schnelle und exakte Überprüfung und Einstellung der Schlagleisten des Rütteltischs – eine kritische Schnittstelle für die Verdichtungsenergie.

Ein technologisches Highlight ist die Analyse mittels Hochgeschwindigkeitskameras. Hierbei wird der Produktionstakt visualisiert, um Vorgänge, die normalerweise in Sekundenbruchteilen ablaufen – wie die Formbefüllung oder die Hauptverdichtung – in extremer Detailgenauigkeit nachzuvollziehen. All diese Maßnahmen verfolgen ein Ziel: Ein tieferes physikalisches Verständnis zu schaffen, um die Produktionseffizienz beim Kunden nachhaltig zu steigern.

Logistik nach Maß: Mehr als nur Transport

Zum ganzheitlichen Kundenservice gehört bei Kobra auch eine Logistik, die sich den individuellen Bedürfnissen der Werke anpasst. Jährlich verlassen fast 6.000 Aufträge das Werk in Lengenfeld zu Betonsteinwerken rund um den Globus. Dabei gibt es keine routinemäßige, starre Arbeitsweise: Ob Selbstabholung, klassische Lkw-Transporte innerhalb Europas oder komplexe See- und Luftfrachtverbindungen – Kobra organisiert den Weg des Werkzeugs so, dass es pünktlich und sicher am Einsatzort eintrifft. Für besonders zeitkritische Situationen stehen Express- und Direktzustellungen bereit, um Produktionsausfälle beim Kunden zu minimieren. Diese logistische Flexibilität ist ein wesentlicher Teil der Zuverlässigkeit, die Kunden wie Al Wady an Kobra schätzen.

Die Logik der Wertschöpfung: Senkung der Kosten in der Anwendung

Ein zentraler Diskussionspunkt in der Beschaffung ist häufig der Anschaffungspreis. Doch eine rein preisbasierte Betrachtung greift zu kurz. Ein wesentlicher Leitsatz der Kobra-Phi-



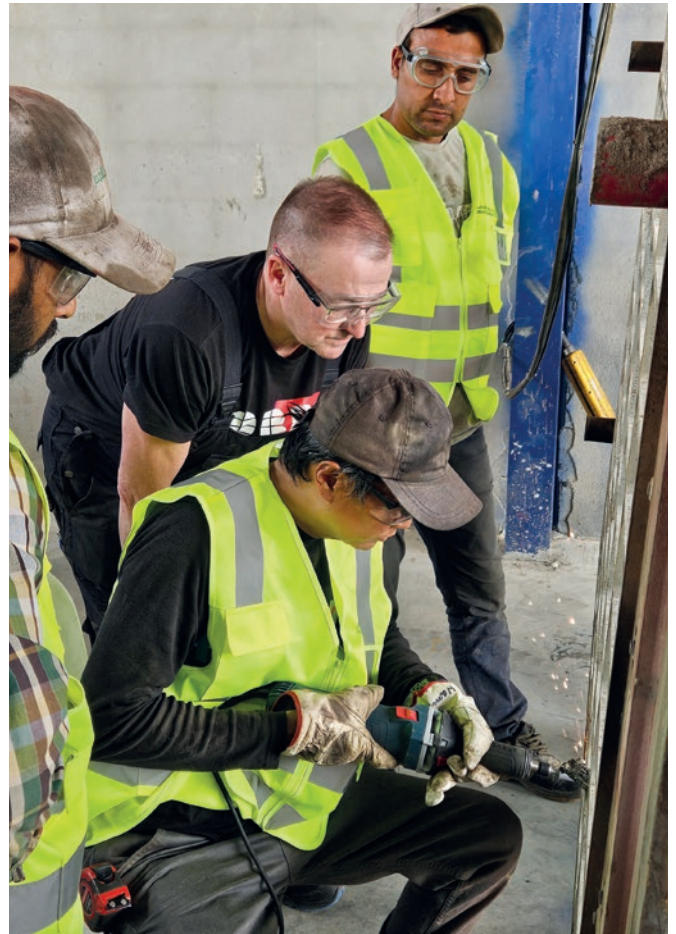
DER ALLESKÖNNER DIE NEUE KBH ALTERUNGSANLAGE II

- „IN LINE“ IM FERTIGUNGSTAKT ODER „OFF LINE“
- PFLASTER UND PLATTEN
- TROCKENMAUERSTEINE IN ALLEN VARIATIONEN
- ALTERN NACH NUR 24 STUNDEN ABBINDEZEIT
- PRODUKTHÖHEN VON 50 MM BIS 400 MM
- SUPERKOMPAKTE KONSTRUKTION
- TAKTZEIT FÜR PFLASTER 10 BIS 15 SEKUNDEN
- WÄHLBARE ALTERUNGSINTENSITÄT
- HOHER OUTPUT DURCH HOHE VERFÜGBARKEIT
- GERINGE WARTUNGSINTENSITÄT
- MINIMALSTE RÜSTZEITEN (1 BIS 5 MINUTEN)

Baustoffwerke
Gebhart & Söhne GmbH & Co. KG
 >> **KBH Maschinenbau**
 Einöde 2, D-87760 Lachen
 Telefon +49 (0) 83 31-95 03-0
 Telefax +49 (0) 83 31-95 03-40
 maschinen@k-b-h.de
 www.k-b-h.de



Details beim wiederverwendbaren Formrahmen



Schleifen der Formunterkante nach dem Aufschweißen

losophie lautet daher: Geld wird nicht beim Einkauf gespart, sondern dort, wo das Werkzeug arbeitet. Hochwertige Formentechnik zeichnet sich dadurch aus, dass sie die Folgekosten massiv senkt.

Ein Beispiel hierfür ist die Universalität der Kobra-Systemrahmen. Diese Rahmen sind so konstruiert, dass sie nicht nur für eine spezifische Steingröße nutzbar sind. Unterschiedliche Formhöhen und Steinformate – etwa für Hohlblock- und Vollblocksteine – können mit denselben Grundrahmen kombiniert werden. In Verbindung mit den Systemauflasten entsteht ein Kostenvorteil, der sich über die gesamte Standzeit bemerkbar macht. Anstatt eine verschlissene Form komplett zu ersetzen, werden bei Kobra-Formen lediglich die Verschleißteile getauscht. Der geschulte Instandhalter bei Al Wady erkennt im täglichen Handling sofort den Mehrwert dieser geschraubten Konstruktion: Sie bietet die Stabilität einer massiven Form bei gleichzeitiger Flexibilität eines Baukastensystems.

Innovation durch Dialog: Der Sprung zum Additive Manufacturing (AM)

Dass der Austausch zwischen Kobra und den Anwendern keine Einbahnstraße ist, zeigt die Entwicklung der ISO-Steinformen. Diese entstand aus dem direkten Feedback von Instandhaltern. Die größte Herausforderung war die Handha-

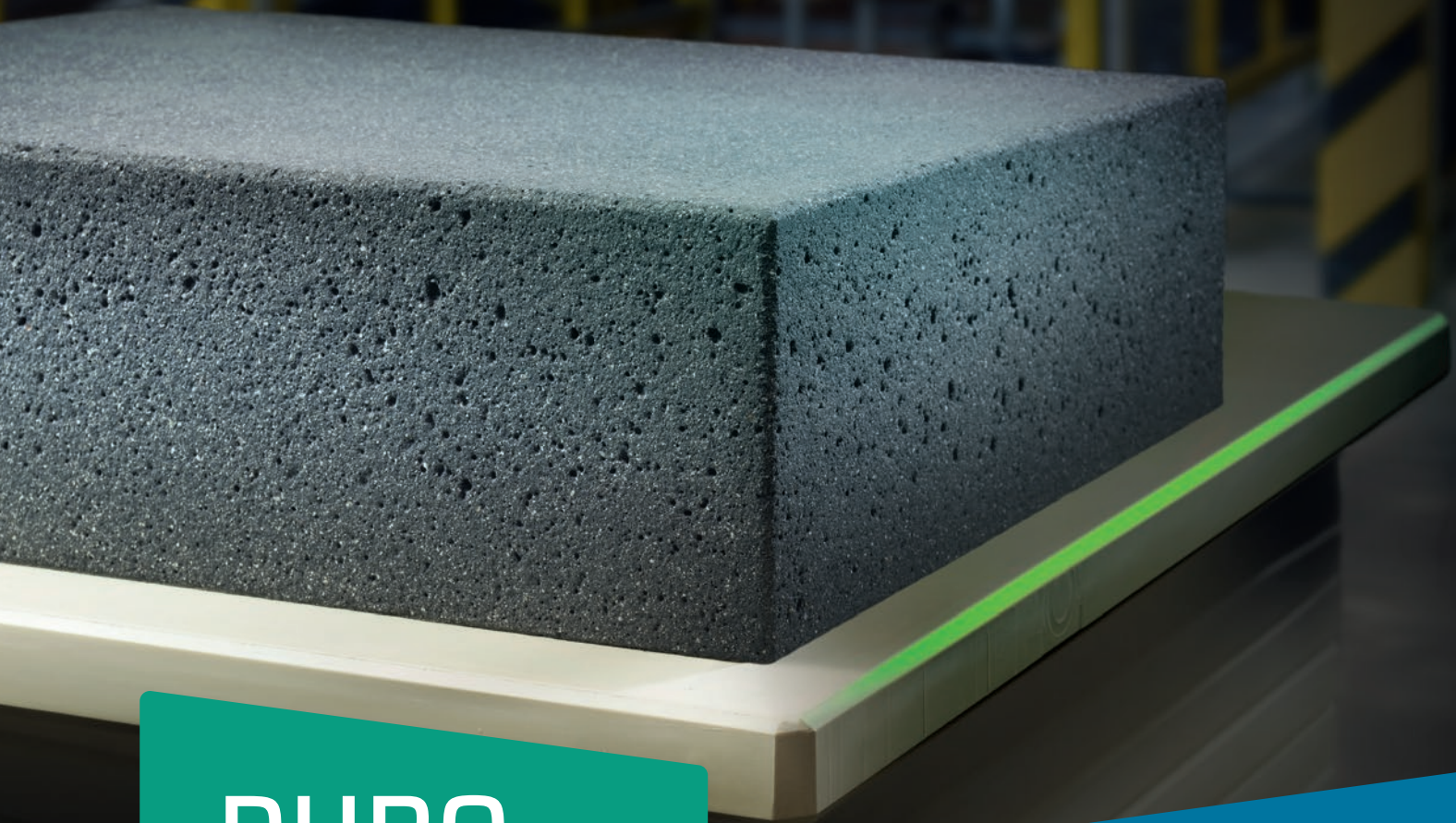
lung: Das Heben und Drehen schwerer Formen für kleine Reparaturen ist zeitaufwendig und birgt Sicherheitsrisiken. Die Lösung von Kobra war eine radikale Neukonstruktion mit Fokus auf die einfache Zugänglichkeit. Kritische Verschleißelemente sind von oben erreichbar, sodass Wechsel direkt in der Maschine erfolgen können. Hier spielt das Additive Manufacturing (AM) eine entscheidende Rolle. Durch den Einsatz von 3D-Drucktechnologien in der Metallverarbeitung erreicht Kobra eine neue Dimension der Präzision bei der Reproduktion.

Ein entscheidender Vorteil: Verschleißteile, die mittels AM gefertigt werden, weisen eine besondere hohe Maßhaltigkeit auf. Dies ermöglicht es, Ersatzteile so exakt zu fertigen, dass sie ohne jegliche Nacharbeit in bestehende Rahmen passen. Diese Präzision bei der Reproduktion ist ein weiterer Schlüssel zur Senkung der Instandhaltungskosten, da die Passgenauigkeit auch nach jahrelangem Einsatz des Grundrahmens garantiert bleibt. Die Kombination aus elektronischer Vermessung und additiver Fertigung macht die Kobra-Form zu einem digitalen Zwilling ihrer selbst, der jederzeit perfekt ergänzt werden kann.

Fazit: Wertschätzung als Wirtschaftsfaktor

Die Zusammenarbeit mit Kunden wie Al Wady zeigt eindrucksvoll: Ein Werkzeug ist nur so gut wie sein Nutzer. Die

Betonsteine in Toplage.



**DURO
BOARD[®]**



**Langlebig.
Produktiv.
Stark.**

Das ASSYX DuroBOARD[®]: Das beste Brett für Ihre Betonsteinfertigung.

Mit perfekter Verarbeitung, besten Materialien und jahrzehntelanger Erfahrung aus der Praxis stehen wir für Langlebigkeit und Präzision.

Setzen Sie mit dem ASSYX DuroBOARD[®] auf Qualität, die Ihre Produktion in Toplage bringt.



ASSYX GmbH & Co. KG
Tel. +49 (0) 26 32 - 94 75 10
info@assyx.com
www.assyx.com



Al-Wady-Management und Instandhaltung mit Ko-BiZ und Kobra-Service

Durchführung von Schulungen ist daher auch ein Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung gegenüber den Mitarbeitenden. Wer in deren Kompetenz investiert, fördert die Loyalität und sorgt dafür, dass die technologischen Vorteile der Kobra-Formen - von der Prozesssicherheit durch geschraubte Rahmen bis zur besonders hohen Härtegüte - voll zum Tragen kommen.

Langfristig sichert dieser ganzheitliche Ansatz die Marktposition beider Partner. Denn wahre Wettbewerbsfähigkeit entsteht dort, wo technologische Innovation auf Handwerkskunst trifft. Die Investition in Training, Service und Qualität ist somit kein Kostenfaktor, sondern die sicherste Rendite in einer sich ständig wandelnden Industrie. ■



Kobra ermöglicht allen Lesern der BWI den kostenlosen Download dieses Artikels im pdf-Format. Besuchen Sie die Webseite www.cpi-worldwide.com/channels/kobra oder scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone ein, um direkt auf diese Webseite zu gelangen.



WEITERE INFORMATIONEN



Alwady Alakhdar Company for Cement Products
Makkah, Saudi-Arabien
T +966 55 8084141
sales@alwady-alkhdar.com
www.alwady-alkhdar.com



Kobra Formen GmbH
Plohnbachstraße 1
08485 Lengenfeld, Deutschland
T +49 37606 3020
info@kobragroup.com
www.kobragroup.com



KO-BiZ e.K.
Auweg 42
89233 Neu-Ulm, Deutschland
T + 49 731 2507181
info@ko-biz.com
www.ko-biz.com

Kobra-Technologie-Symposium 2026:
Wo Wissen auf Zukunft trifft

Im Jubiläumsjahr 2026 lädt Kobra erneut zum Technologie-Symposium nach Lengenfeld ein. Bei diesem Branchentreffen warten auf die Teilnehmer:

- Fachvorträge und Trends
Experten referieren über aktuelle Herausforderungen der Betonsteinindustrie.
- Internationale Inspiration
Ausstellung beispielhafter Betonprodukte aus der ganzen Welt und Einblicke in globale Design-Trends
- Praxis pur
Vorführungen neuester Formentechnologien und Einblicke in die additive Fertigung (AM)
- Networking
Plattform zum Austausch mit dem Kobra „Stein-&-Design“-Team sowie Fachkollegen aus aller Welt.
- Die Synergie
Durch die zeitliche Nähe zur Fachmesse GaLaBau in Nürnberg lassen sich beide Events ideal kombinieren.

Anmeldung und Informationen über den Kobra-Vertrieb oder die Website (www.kobragroup.com).